

„Grau-Zonen lüften“ Hinführung auf das 13. Marburger Gesundheitsgespräch

**Veranstaltung im Hessischen Staatsarchiv Marburg
Friedrichsplatz 15, 35037 Marburg**

Freitag, 10.05.2024, 16.00 – 19.45 Uhr

Beim ersten Tag des 13. Marburger Gesundheitsgespräches (13. MGG) handelt es sich um ein Panel zu Ehren von Prof. em. Dr. med. Wolfram Schüffel in seinem 86. Lebensjahre, ehemals Leiter der Klinik für Psychosomatik im Zentrum für Innere Medizin der Philipps-Universität Marburg von 1976 – 2005.

Das Panel wird stattfinden mit Unterstützung von Herrn Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß und Frau Dr. Katrin Marx-Jaskulski, Hessisches Staatsarchiv Marburg, denen wir herzlich Dank sagen!

Das Motto: Gesundheit ist erlebte Geschichte oder auch „No Health without Mental Health“.

Die Veranstaltung dient einem Hinführen auf den zweiten Tag des 13. MGG und auf dessen schwieriges Thema der Versöhnung.

Wir leben in einer traumatisierten Gesellschaft, die in den letzten vier Jahren retraumatisiert wurde, wodurch sich verschiedene Grau-Zonen bildeten.

Wie sind diese zu lüften?

Der erste Tag des 13. MGG besteht aus einem Panel und einem Plenum, deren Austausch gestützt und gefördert wird durch so bezeichneten **Ressource-Personen**.

Das Panel wird gestaltet durch Beiträge von sieben Personen, die jeweils für 8 Minuten zu dem Thema ihrer Wahl sprechen und jeweils 4 Minuten die Möglichkeit haben, Fragen zu Sachverhalten zu beantworten.

Der Ablauf:

16.00 Uhr: Get together (Ankommen, sich bekanntmachen).

16.15 Uhr: Beginn des Panels

1. Prof. Dr. Johannes Kruse, Leiter der Abteilung für Psychosomatik Gießen und Marburg; **8 plus 4 Minuten**
2. Prof. Dr. phil. Henrieke Stahl, Slavistik Universität Trier; Sprecherin der 81er bzw. 7Argumentler, deutschlandweit; **8 plus 4 Minuten**
3. Dr. phil Udo Engbring-Romang, Historiker, Schwerpunkt Szinti-Roma-Verfolgung; VHS Marburg, **8 plus 4 Minuten**
4. Dr. med. Heinrich Frahm, Internist, Betriebsarzt und Teil einer transgenerationell gesellschaftlich aktiven Familie; Stuttgart, **8 plus 4 Minuten**

5. Stud. med. Marie-Luise Wolter mit stud. med. Franziska Brenner, stud. med. Sofie Werthenbach: „Nur-Frauen“; angesichts von 80 % weiblicher Medizinstudierender in Marburg und Gesamtdeutschland; **8 plus 4 Minuten**
Dr. Michael Utech, Bewegungstherapeut, Leiter Institut Bewegungstherapie; Hannover, mit Hendrick Fenner, Dipl.-Psych., Marburg : **10 Minuten**
6. cand. med. Teresa Spadinger, Verlesung eines Briefes vom Altmarkt aus Dresden; Marburg, **8 plus 4 Minuten**
7. NN.: Verlesen brieflicher Mitteilungen einer Mutter, die im Jahre 2020 von einem Sohn entbunden wurde; sie ist Studienrätin, im Rheinland wohnend. Nach dem Mutterschutz ging sie als Ungeimpfte an die Schule zurück, um geimpfte Kinder zu unterrichten; Verlesen von NN. - Panel-Abschluss:

Dr. Michael Utech, Bewegungstherapeut, Leiter Institut Bewegungstherapie; Hannover, mit Hendrick Fenner, Dipl.Psych.: **10 Minuten**, mit verbindenden Bewegungselementen, die Präverbales mit unserer täglichen Sprache zu verbinden suchen; auch ein Hinführen auf Dr. Grünbergs wortloser, transgenerationaler Trauma-Weitergabe.

18.15 – 18.45 Uhr Pause

18.45 – 19.45 Uhr Plenum

Gesamtvorsitz Dr. Regina Adam, Kassel (Frau Dr. Adam wird auch den Vorsitz am folgenden Tag haben; bereits hier einen großen Dank an sie).